

Donnerstag 30. August 2007

Was stand heute auf dem Programm? Heute Morgen stand erst einmal duschen auf dem Programm und irgendwie will da kein warmes Wasser kommen. Grrrr! Ich bin dann mal auf Spurensuche. Eigentlich schon gestern Nacht noch. Und ich bin auch fündig geworden. Nämlich es strömt kein Gas, was ich ziemlich schnell feststellen konnte an meinen beiden Gaskochern. Ja ich hab bis jetzt noch nicht daheim gekocht sonst hätte ich es vielleicht bemerkt. Jetzt muss ich mal zusehen das ich den Markler anrufe, damit der dem Vermieter Bescheid gibt.

Im Geschäft hab bin ich heute meine Aufgabe angegangen die ich gestern gestellt bekommen habe. Unter der Gleistragplatte muss es eine Mindestbetondicke der Tragplatte geben. Die Gleistragplatte liegt später mittig auf und hat zum Rand der Tragplatte jeweils 20 cm Abstand. Die Tragplatte ist bereits betoniert. Somit ist eine genaue Messung, die nur durch eine Probebohrungen möglich wäre, nicht möglich. Meine Aufgabe bestand nun darin, eine Lösung zu finden, wie man die Dicke möglichst genau mit „einfachem“ Messverfahren bestimmen kann. Das hauptsächliche Problem besteht darin, dass es unterschiedliche Gefälle gibt, die der Entwässerung dienen. Sowohl auf der Tragplatte selbst, als auch auf der Oberkante des Brückentragwerks. Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, ob es sich um einen Überhöhungsbereich oder eine Gerade handelt. Für die Geraden in denen es keine Überhöhung gibt wird die Betondicke unter der Gleistragplatte mittels einer Wasserwaage und einem Meterstab gemessen (siehe Skizze 1). Mein Lösungsansatz für den Überhöhungsbereich bestand darin, den Höhenunterschied zwischen der Höhe am Tragplattenrand und der theoretischen Höhe unter der Gleistragplatte zu bestimmen. Dadurch wäre eine Messung mit einem Meterstab am Tragplattenrand möglich.



Skizze 1: Messung der Höhe h, die später unter der dem Rand der Gleistragplatte liegt

Aus den Berechnungen der Unterschiedlichen Überhöhungen ergab sich ein ziemlich kleiner Höhenunterschied der im Millimeterbereich liegt und somit genügend genau ist. In Fällen in denen die Betonmindestdicke nicht erfüllt ist muss man gesondert prüfen ob eine genauere Messung oder Berechnung nötig ist. Ein Lösung in solchen Fälle wäre unter anderem, zu prüfen ob sich diese Unterschreitung auf eine längere Strecke hinzieht.

Klingt jetzt vielleicht etwas geschwollen. Aber ein Praktikumsbericht sollte später auch einmal geschrieben werden und hierfür könnte sich dieser Text durchaus eignen. Somit habe heute Abend meinen Tagesbericht mit meinem noch nicht vorhanden Praktikumsbericht verknüpft. Was ich somit heute Abend gemacht habe dürfte somit selbsterklärend sein.

Noch einen kleinen Sprung zurück ins Büro. Heute habe ich den Bautagebericht von der Kopplung digitalisiert, was ich doch recht interessant war, da ich hier live dabei war. Zudem hab ich Bilder aufhängen. Nicht irgendwelche, sondern Bilder, die zeigen wie es heute aussieht. Somit konnte man den Baufortschritt binnen eines Jahres sehen. Da hat sich nämlich eine Menge getan.